



## Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Hettlingen

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
<b>Allgemeine Fragestellungen</b>			
J01: Sind die ursprünglichen Schwerpunkte noch aktuell?	Nein. Es wurden folgende Schwerpunkte geprüft: - Realisierung der budgetierten Investitionen - Werke: Entwicklung Eigenkapital - Kostenentwicklung in der Funktion Gesundheit	–	–
J21: Ist die Vollständigkeitserklärung vorhanden	Ja.	–	–
J22: Ist die Jahresrechnung vollständig gemäss dem Formularsatz (Berichte, Finanzierung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang)	Ja.	–	–
J23: Sind in der Jahresrechnung die Abschiede der Finanzverwaltung und des Exekutivorgans enthalten und unterzeichnet.	Ja.	–	–
J26: Stimmen die Werte von Aufwand und Ertrag in der Übersicht, den Zusammenzügen und in der Summe der Einzelkonten überein?	Ja.	–	–
<b>Investitionsrechnung</b>			
J29: Stimmen die Nettoinvestitionen in etwa mit dem Budget überein? Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	Konto 2170.5060.04 EDV-Hardware: Langfristig ist eine Miete teurer als ein Leasing und dies wiederum teurer als ein Kauf. Die RPK hat die Varianten Kauf und Leasing als realisierbar erachtet, jedoch keine Variantenempfehlung abgegeben.	Die RPK wollte im mehrfach begrüßten Prozess in ihrer Stellungnahme vom 31.03.2022 keine Variantenempfehlung abgegeben (keine RGPK).	–

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
	Warum wurde die EDV gemietet und nicht geleast? Ist die Miete mit weiteren Leistungen verknüpft? Ist ein solcher Mietvertrag nicht leasingähnlich und müsste ein Vertrag in einem solchen Fall nicht in den Anhang?	Bei der Beschaffung handelt es sich um eine Hybridvariante (Kauf Grundinfrastruktur/Leasing User-Endgeräte), welche als ökonomischste Variante umgesetzt wurde.  Der "Hybridvertrag" ist inhaltlich ein Mietvertrag. Gemäss Kapitel 02 im Handbuch über den Finanzhaushalt ist ein solcher nicht im Anhang aufzulisten.	
J30: Prüfungen bei der Investitionsrechnung VV- und FV-Sachkonten: Entsprechen die Investitionsausgaben dem Budget und wurden die Kredite für den Zweck verwendet, für die sie vorgesehen waren?	Die Veloparkanlage wurde in der JR22 nicht realisiert. Warum wurde dieses Vorhaben nicht umgesetzt? Kommt die Investition in einem späteren Jahr wieder auf die Gemeinde Hettlingen zu?	Die aktuelle ÖV-Abdeckung und Coronazeit (Homeoffice) haben offenbar zur Nutzungsverhaltensänderung der Zweiradfahrer geführt. Waren vor 2018 die Abstellplätze überfüllt, sind heute genügend Plätze vorhanden. Deshalb wurde entschieden, die bestehenden Plätze zu sanieren.  Die im Agglomerationsprogramm subventionierte Investition wird sofern Bund/Kanton zustimmen voraussichtlich in den Investitionen belassen.	Die Abstellplätze müssen bei einem allfälligen Bedarf neu budgetiert werden.
J35: Besteht bei als «gebunden» bezeichneten Ausgaben tatsächlich kein Spielraum in sachlicher, zeitlicher oder örtlicher Hinsicht und ist die Gemeinde wirklich zur Ausgabe verpflichtet?	Wegen den Flüchtlingen aus der Ukraine entstanden nachvollziehbare gebundene Ausgaben.	–	–
J37: Wird auf den Beständen des Finanzvermögens eine akzeptable Rendite erwirtschaftet?	Ja.	–	–
J38: Entsprechen die Abschreibungen den rechtlichen Bestimmungen? Richtige Abschreibungssätze?	Ja.	–	–

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
<b>Spezialfinanzierung (Werke)</b>			
J44: Gleichen die Konten die Eigenwirtschaftsbetriebe aus? Bestehen keine Subventionen durch den Steuerhaushalt oder umgekehrt?	Ja.	–	–
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	Die JR22 der Gemeinde Hettlingen wurde erstellt, bevor die JR22 des Zweckverbandes ARA Pfungen geprüft wurde.  Die Abschlüsse bei den Werken liegen im Rahmen des BU22.	–	–
J47: Sind die getätigten Budgetüberschreitungen zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen -erforderlich -zweckmässig -den finanziellen Möglichkeiten angepasst?	Ja.	–	–
<b>Erfolgsrechnung</b>			
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	In der Prüfliste zur JR 21 hat die RPK folgendes festgehalten: <i>Der Personalaufwand (30) entspricht zwar dem BU21, aber die Abschlüsse der Erfolgsrechnungen zeigen eine auffällige <b>Kostensteigerung von 7.1 % seit der JR18 (CHF 3'174'694.10) bis zur JR21 (CHF 3'399'643.15), dies in einem Zeitraum, in der die Teuerung lediglich um 0.9 % gestiegen ist.</b> Der Gemeinderat hat in seinem Kommentar hierzu lediglich festgehalten, dass die Vergleichbarkeit zwischen JR 18 und JR21 nicht gegeben sei. Ebenso wurde auf die Fragen der RPK zum betrieblichen Aufwand nicht substantiell beantwortet.</i>  Die RPK muss erneut - und jetzt auf der Basis von Jahren unter HRM2 - feststellen,	Die Kostensteigerungen im Personalaufwand 2022 ergaben sich aus folgenden, nicht voraussehbaren exogenen Faktoren (bei Budgetierung): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pensionierung 2 langjährige Mitarbeitende (höhere Rekrutierungskosten und Anpassung Pensum)</li> <li>• Einarbeitungskosten (2 Saläre) und -aufwand</li> <li>• Mutterschaftsurlaub mit internen "Springereinsätzen"</li> <li>• Auszahlung DAG nicht voraussehbar</li> <li>• Ausbildungskosten Mitarbeitende (u.a. Reorganisation Hochbau/Sicherheit)</li> </ul>	Ein Dienstaltersgeschenk (DAG) wurde anstelle von Zeit in Form von Geld abgegolten.

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dass der Personalaufwand in der JR 22 gegenüber dem BU22 eine Kostensteigerung von 5 % und gegenüber der JR21 eine <b>Kostensteigerung von 6.4 %</b> aufweist.</li> <li>• dass der betriebliche Aufwand in der JR22 (CHF 15'939'449) hoch ist: Die Kostensteigerung gegenüber dem BU22 (CHF 14'188'700) beträgt 10.8 % und 8 % gegenüber der JR21 (CHF 14'757'324).</li> </ul> <p>Die RPK stellt mit Sorge fest, dass das Wachstum des Personalaufwand und des betrieblichen Aufwands auffällig ist: Das Ausgabenwachstum der Gemeinde Hettlingen ist hoch.</p> <p>Die hohen Ausgaben lassen sich durch einen hohen Fiskalertrag (JR 22: CHF 11'389'148), der <b>13.6 %</b> über dem BU22 (CHF 10'023'600) und 7.2 % über der JR21 (CHF 10'625'834) liegt, finanzieren. Die Grundstücksgewinnsteuern (JR22: CHF 1'707'760) sind aktuell sehr hoch (JR21: 1'487'599, JR20: CHF 1'283'372, JR19 CHF 1'188'609, JR18: CHF 1'107'777, JR17: CHF 1'000'866).</p> <p>Die RPK macht darauf aufmerksam, dass der aktuell hohe Fiskalertrag, das Ergebnis der JR22 in einem positiven Lichte erscheinen lässt. Die RPK stellt mit Sorge fest, dass die steigenden Aufwendungen durch volatile und schlecht prognostizierbare Erträge finanziert sind.</p> <p>Die RPK empfiehlt dem Gemeinderat, für die nächsten Jahre Massnahmen oder Instrumente zur Aufwandplanung und -kontrolle zu entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Vikariate &amp; Lehrpersonen</li> <li>• Sehr gute Freibadsaison &amp; Operation Mitarbeitender erfordert Mehraufwand.</li> <li>• Stellen% Ukraine-Flüchtlinge</li> </ul> <p>Der RPK kann versichert sein, dass die Gemeindeverwaltung betreffend Personalkosten vergleichbar sehr ökonomisch &amp; primär mit internen Ressourcen handelt. Wenn man bedenkt, dass externe Springereinsätze usw. massiver wären (z. B. Mutterschaftsurlaub, Ausfall infolge Operation, Betreuung Asylwesen).</p> <p>Insbesondere die schwierigen vorausseh- und planbaren Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialwesen werden zur grossen Herausforderung. Wir hoffen, dass sich diese Situation in naher Zukunft entspannt.</p> <p>Die weiteren Werte sind uns bewusst. Entsprechende Instrumente (z. B. Quartals-Reporting) sowie Sensibilisierungen sind bereits implementiert und werden unter der Federführung der Finanzabteilung ausgebaut.</p>	<p>Die RPK nimmt positiv zur Kenntnis, dass ein «Ampel-System» als Controlling-Instrument eingeführt werden soll.</p>

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
<b>Funktion 0 bis 1</b>			
<p>J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?</p>	<p>Die Funktion 0 Allgemeine Verwaltung schliesst in der JR22 mit CHF 1'239'596 und damit <b>8.8 %</b> über dem BU22 (CHF 1'139'600) und <b>17.4 %</b> über der JR 21 (CHF 1'056'134) ab. Begründet wird die Abweichung im Vergleich zum BU22 mit höherem Beratungsaufwand (entspricht tatsächlich «ausgelagerten» Personalkosten; + CHF 67'272) und höheren Personalaufwendungen (+ 31'679).</p> <p>Die höheren Aufwendungen für die Bauberatung werden mit höherer Bautätigkeit begründet. Ist dies Bautätigkeit nicht besser voraussehbar?</p> <p>Sind die Umstrukturierung, die Ausbildungskosten und die Pensionierungen nicht besser voraussehbar?</p> <p>Funktion 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Keine Bemerkungen.</p>	<p>Dritt-Bautätigkeit &amp; daraus resultierende Kosten sind schwer planbar. Dazu gehören auch (zunehmende) Beratungstätigkeiten, Rekurse usw.</p> <p>Nein, siehe oben.</p>	<p>–</p>
<b>Funktion 2 bis 3</b>			
<p>J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?</p>	<p>Ein Grossteil der Kostensteigerung ca. CHF 100'000.- kommt aus dem Konto 2120.3020.00 Löhne der Lehrpersonen. Die Abweichung ist plausibel (DaZ-Unterricht).</p> <p>Im Bereich Sonderschulen gibt es eine Kostensteigerung von ca. CHF 80'000.- für Schüler-Transporte und Psychotherapien. Können diese Kosten auf die entsprechenden Krankenkassen abgewälzt werden?</p> <p>Wird die Gemeinde in Zukunft aufgrund der Gesetzesänderung der Finanzierung der Sonderschulung besser oder schlechter dastehen?</p>	<p>–</p> <p>Nein.</p> <p>Können wir nicht beantworten, da die Verrechnung 2022 des Kantons erst im Herbst 2023 vorliegt.</p>	<p>Bei den «Psychotherapien» handelt es sich nach Auskunft der Gemeindeverwaltung um «Schulsozialarbeit».</p>

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK																								
<b>Funktion 4 bis 5</b>																											
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	<p>Funktion 4 Gesundheit: Die «demographische Entwicklung» bezüglich Kosten im Gesundheitswesen ist im Voraus bekannt und deshalb nicht geeignet, die Abweichungen von BU22 und JR22 zu begründen. Die RPK wünscht plausiblere oder detailliertere Begründungen.</p> <p>Funktion 5 Soziale Sicherheit: Die Mehrkosten sind nachvollziehbar.</p>	<p>Die generelle demographische Entwicklung ist wissenschaftlich erwiesen. Jedoch sind die Mehrkosten Pflegefinanzierung in nicht planbaren zusätzlichen unterstützungspflichtigen Personen und höheren BESA-Pflegestufen begründet. Diese Entwicklung ist im Voraus nicht bekannt und schwierig zu budgetieren (z. B. bei Budgetierung keine BESA-Stufen 10-12).</p> <p><i>Auszug BESA-Stufen (pro Tag):</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>2022</th> <th>2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stufe 08</td> <td>131.15</td> <td>140.95</td> <td>150.75</td> </tr> <tr> <td>Stufe 09</td> <td>152.20</td> <td>163.35</td> <td>174.45</td> </tr> <tr> <td>Stufe 10</td> <td>173.30</td> <td>185.70</td> <td>198.15</td> </tr> <tr> <td>Stufe 11</td> <td>194.40</td> <td>208.10</td> <td>221.85</td> </tr> <tr> <td>Stufe 12</td> <td>215.50</td> <td>230.50</td> <td>245.55</td> </tr> </tbody> </table>		2021	2022	2023	Stufe 08	131.15	140.95	150.75	Stufe 09	152.20	163.35	174.45	Stufe 10	173.30	185.70	198.15	Stufe 11	194.40	208.10	221.85	Stufe 12	215.50	230.50	245.55	–
	2021	2022	2023																								
Stufe 08	131.15	140.95	150.75																								
Stufe 09	152.20	163.35	174.45																								
Stufe 10	173.30	185.70	198.15																								
Stufe 11	194.40	208.10	221.85																								
Stufe 12	215.50	230.50	245.55																								
<b>Funktion 6</b>																											
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	Ja. Diese Kontogruppe liegt netto insgesamt CHF 82'556.20 oder 8.5% unter dem BU22. Die Abweichungen sind ausreichend begründet.	–	–																								
Konto 6150.3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	<p>In den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung wird hier angegeben, dass die Budgetunterschreitung von rund CHF 7'000 aus einem geringeren Salzbedarf für den Winterdienst resultiert. Warum wird das Salz für den Winterdienst nicht auf das Konto 6150.3141.10 Winterdienst kontiert, so dass dort die effektiven Gesamtkosten des Winterdienstes ausgewiesen werden können?</p>	<p>Gemäss HRM2 handelt es sich beim Salz um Betriebs- und Verbrauchsmaterial, deshalb hier gebucht.</p> <p>Im Konto 6150.3141.10 sind die Kosten des effektiven Strassenunterhalts gebucht.</p>	–																								

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK																											
<b>Funktion 7</b>																														
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	Nein. Diese Kontogruppe liegt netto insgesamt CHF 57'736.93 oder 41.4% über dem BU22. Die Abweichungen und sind ausreichend begründet. Kommentierung Spezialfinanzierungen (Werke) siehe oben.	–	–																											
<b>Funktion 8</b>																														
J46: Bewegt sich der Aufwand / Ertrag pro Funktion im Rahmen des Budgets. Welches sind die Gründe grösserer Abweichungen?	Ja. Diese Kontogruppe liegt netto insgesamt CHF 62'829.70 oder 30.0 % unter dem BU22. Die Abweichungen und sind ausreichend begründet.	–	–																											
<b>Funktion 9</b>																														
J58: Wurden die Steuereinnahmen ursprünglich zuverlässig budgetiert? Ist die Entwicklung der Steuereinnahmen im Mehrjahresvergleich plausibel?	<p>Die Mehreinnahmen bei Grundstückgewinnsteuern und Allgemeinen Gemeindesteuern betragen rund CHF 1.36 Mio. bereinigt durch den allfälligen Wegfall des Ressourcenausgleichs noch rund CHF 1.03 Mio. Davon blieben in der Endabrechnung nur noch rund CHF 81'000 übrig.</p> <p>Die Steuereinnahmen weisen in vielen Positionen erneut grössere Abweichungen zum Budget auf. Die Einkommenssteuer natürliche Personen frühere Jahre (Konto 9100.4000.10), Vermögenssteuer natürliche Personen frühere Jahre (Konto 9100.4001.10) sowie die Gewinnsteuer juristische Personen frühere Jahre (Konto 9100.4010.10) sind im Vergleich zur Rechnung 2021 zu tief budgetiert.</p> <p>Die RPK empfiehlt zu prüfen, wie die Budgetierung hier verbessert werden kann (z. B. Einschätzung Entwicklung Teuerung bei Einkommenssteuern oder Entwicklung Börsenindizes oder Zinsen bei Vermögenssteuern). Siehe auch nachfolgende Analyse der Entwicklung:</p>	<p>Steuereinnahmen korrekt zu budgetieren ist bekanntlich per se ein schwieriges Unterfangen. Deshalb arbeitet der Gemeinderat seit Jahren mit gerundeten Durchschnittszahlen.</p> <p>Die Berechnungsbasis des 3-Jahreschnitts sind die vorangegangenen abgeschlossenen Rechnungsjahre. Es gelten die Jahre 18-20 fürs Budget 2022. Daraus ergeben sich folgende Werte:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Konto</th> <th>D 3J 18-20</th> <th>Abw. JR/D 3J</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4000.00</td> <td>6'769</td> <td>220</td> </tr> <tr> <td>4000.10</td> <td>492</td> <td>143</td> </tr> <tr> <td>4000.40</td> <td>58</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>4001.00</td> <td>1'311</td> <td>248</td> </tr> <tr> <td>4001.10</td> <td>177</td> <td>111</td> </tr> <tr> <td>4002.00</td> <td>14</td> <td>159</td> </tr> <tr> <td>4010.00</td> <td>156</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>4010.10</td> <td>61</td> <td>152</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Summe der Konti beträgt somit tCHF 812. Die tiefere Budgetabweichung liegt entsprechend bei tCHF 337.</p>	Konto	D 3J 18-20	Abw. JR/D 3J	4000.00	6'769	220	4000.10	492	143	4000.40	58	33	4001.00	1'311	248	4001.10	177	111	4002.00	14	159	4010.00	156	32	4010.10	61	152	–
Konto	D 3J 18-20	Abw. JR/D 3J																												
4000.00	6'769	220																												
4000.10	492	143																												
4000.40	58	33																												
4001.00	1'311	248																												
4001.10	177	111																												
4002.00	14	159																												
4010.00	156	32																												
4010.10	61	152																												

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022		Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung				Kommentar RPK	
--------------------------	--------------------------------	--	--	--	--	--	---------------	--

Entwicklung Funktion 9 Finanzen und Steuern in CHF 1'000

Konto	JR22	BU22	JR21	JR20	JR19	DS 3J	Abw. JR/BU22	Abw. JR/DS 3J
4000.00 Einkommenssteuern NP Rechnungsjahr	6'989	6'694	6'921	6'852	6'864	6'879	295	110
4000.10 Einkommenssteuern NP frühere Jahre	524	349	568	488	426	494	175	30
4000.40 Steuerauscheidung Einkommensst. NP	91	58	108	74	58	80	33	11
4001.00 Vermögenssteuer NP Rechnungsjahr	1'559	1'430	1'491	1'389	1'332	1'404	129	155
4001.10 Vermögenssteuer NP frühere Jahre	288	139	212	215	237	221	149	67
4002.00 Quellensteuern NP	145	-14	65	9	20	31	159	114
4010.00 Gewinnsteuern JP Rechnungsjahr	188	148	147	128	181	152	40	36
4010.10 Gewinnsteuern JP frühere Jahre	213	44	63	130	-44	50	169	163
<b>Summe ausgewählte Konti</b>							<b>1'149</b>	<b>686</b>

Verwendung 3-Jahresschnitt gemäss Erläuterungen zur ER

Kommentar RPK zur Tabelle:

Die konsequente Anwendung des 3-Jahresschnittes hätte bei den ausgewählten Positionen zu einer insgesamt rund CHF 463'000 tieferen Budgetabweichung geführt. Hätte man beim Konto 9100.4010.10 gar nur den 2-Jahresschnitt gewählt wäre die Abweichung sogar CHF 482'000 tiefer ausgefallen. Daraus ergibt sich auf der Aufwandseite für den Gemeinderat ein Puffer, der im 2022 leider auch stark beansprucht werden musste.

Konto / Prüfungshandlung	Feststellungen RPK zur JR 2022	Kommentar Gemeinderat / Gemeindeverwaltung	Kommentar RPK
<b>Bilanz</b>			
J59: Lässt das Eigenkapital als Reserve der Gemeinde einen gewissen finanziellen Spielraum zu?	Die Eigenkapitalquote ist mit 62 % gut. Das Eigenkapital hat sich CHF 18'392'262 (JR21) auf CHF 18'982'932 (JR22) erhöht.	–	–
J60: Kritische Durchsicht der Bilanz: Sind alle Positionen belegt und nachvollziehbar? Ist ein Anhang zur Bilanz vorhanden?	Die Bilanz ist nachvollziehbar. Der Anhang zur Bilanz ist vorhanden (ab Seite 25).  Das Fremdkapital wurde um CHF 2.5 Mio. reduziert.	Es wurden 2.5 Mio. Darlehen zurückbezahlt. Gesamthaft hat das Fremdkapital um CHF 3.93 Mio. Franken abgenommen.	–
J62: Enthält die Jahresrechnung einen Beteiligungsspiegel und ist dieser vollständig?	Der Beteiligungsspiegel ist vorhanden und inhaltlich plausibel.		–
Abnahmebeschluss Gemeinderat	14.03.2023		
Übergabe des Budgets an die RPK	15.03.2023		
Abschlussbesprechung mit dem Gemeinderat	12.04.2023		
Abschied der JR durch die RPK	12.04.2023		
<p>Hettlingen, 12.04.2023</p> <p>Rechnungsprüfungskommission</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">   Felix Rutz Präsident </div> <div style="text-align: center;">   Sacha Trüeb Prüfungsleiter </div> </div>			